



Anforderungsprofil	Stand: 19.05.2026 Ersteller/in: Herr Schulze (Ges L), Frau Morlock (Ges BL 1) (BearbeiterZ)
---------------------------	--

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Dienststelle: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin Gesundheitsamt Fachbereich Hygiene und Umweltmedizin

Kapitel/Titel/St.-Nr.	Stellenzeichen	BesGr/EG
4100/42890/ 50802402	Ges 3123	EG 15
Kurzbezeichnung des Aufgabengebiets		
Facharzt/ Fachärztin für ein DLR Forschungsprojekt im Fachbereich Hygiene und Umweltmedizin		

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) <ul style="list-style-type: none"> • Kooperation/ Analysierung/ Priorisierung/ Forschung/Kommunikation/ Publizierung/ Ableitung von Maßnahmen • Konstruktive Kooperation zwischen den Bezirken Steglitz-Zehlendorf (SZ) und Tempelhof-Schöneberg (TS) von Berlin, sowie den vier weiteren Kooperationspartnern des Forschungsverbundes, sowie Hausärzten und anderen wichtigen Akteur/innen • Analyse der Risikogruppen, Analysieren von Daten von Tieren und Menschen • Erstellen und Verbreiten von Informationsmaterialien, auch digital • Verbesserung der Informationen für die Öffentlichkeit, Hausärzte und politische Entscheidungsträger
-----------	--



- Gemeinsame Entwicklung von Risikokarten zusammen mit einem geografisch und saisonal abgestuften Maßnahmenkatalog
- Mitteilung der Ergebnisse der aktiven Überwachung mindestens einmal jährlich, oder bei Bedarf sofort, während der fünf Jahre kontinuierlich allen Berliner und deutschen Gesundheitsämtern
- Eigenständige Blutentnahme und andere diagnostische Maßnahmen (im Falle eines Ausbruchs)
- Aufsuchen von Hausärzten in der Nähe von West-Nil-Virus-Risikogebieten
- Erkennung von WNV-Fällen bei Gärtnern und Kleingartenbesitzern
- Betreuung von Studentinnen und Studenten, Hospitantinnen und Hospitanten
- Mitwirkung im Rahmen des Seuchenalarm- und Pandemieplans
- Organisation und Koordination der Aufgabenwahrnehmung, der Arbeitsabläufe und des Personaleinsatzes bei epidemischen und pandemischen Ereignissen



2. Formale Anforderungen

- Arzt/Ärztin mit einer Promotion oder
- Arzt/Ärztin mit Erfahrung in der Forschung mit Fachpublikationen oder
- Arzt/Ärztin mit einem Master of Public Health (MPH) oder
- Arzt/Ärztin mit einer Postgraduierten Ausbildung in angewandter Epidemiologie (PAE) oder
- Arzt/Ärztin mit einem Master auf dem Gebiet der Epidemiologie

Hinweis:

Die tarifliche Eingruppierung aufgrund gleichwertiger Fähigkeiten und Erfahrungen in entsprechenden Tätigkeiten erfolgt gem. persönlichen Voraussetzungen.

Gewichtungen
entfallen hier



3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
		4	3	2	1
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Umfangreiches medizinisches Wissen	X			
3.1.2	Sozialmedizinische Kenntnisse			X	
3.1.3	Kenntnisse der Hygiene und Infektiologie		X		
3.1.4	Kenntnisse des Gesundheitsdienstgesetzes, des Infektionsschutzgesetzes und der Trinkwasserverordnung			X	
3.1.5	verfügt über Kenntnisse in der Anwendung des MS-Office Pakets (z.B. Word, Excel; Access, Outlook, PowerPoint, ...) einschließlich Internet und E-Mail sowie über in der Dienststelle verwendeten Fachverfahren			X	
3.1.6	Kenntnisse einer weiteren für das Arbeitsgebiet relevanten Sprache			X	
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit	X			
	► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.				
	● nimmt große Informationsmengen in kurzer Zeit auf und verarbeitet sie				
	● geht aktiv und engagiert an Aufgaben heran				
	● erkennt eigene Fortbildungsbedarfe und wird initiativ				
3.2.2	Organisationsfähigkeit	X			
	► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.				
	● plant frühzeitig und realistisch				
	● setzt sinnvolle Prioritäten				
	● überblickt Gesamtzusammenhänge und stimmt verschiedene Arbeitsabläufe aufeinander ab				

*) 4 = unabdingbar 3 = sehr wichtig 2 = wichtig 1 = erforderlich



3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung		X		
	▶ Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.				
	• bewältigt wechselnde Arbeitsinhalte und -situationen				
	• bleibt unter Termin- und Leistungsdruck besonnen und sachlich				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit			X	
	▶ Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.				
	• trifft zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen				
	• erkennt und wägt die Konsequenzen verschiedener Entscheidungsalternativen ab				
3.2.5	Beratungsfähigkeit		X		
	▶ Fähigkeit, bei den zu Beratenden Interessenlagen herauszufinden und adressatengerecht Lösungsmöglichkeiten und Angebote aufzuzeigen.				
	• verhält sich offen und zugewandt, nimmt sich angemessen Zeit für das Gespräch				
	• berät personen-, situationsbezogen und ggf. lösungsorientiert				
3.2.6	Selbstständigkeit	X			
	▶ Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen aktiv auszufüllen.				
	• setzt sich erforderliche Schwerpunkte				
	• handelt zielorientiert und übernimmt Verantwortung für das Ergebnis				
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	X			



	<p>► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • informiert zeitnah und umfassend, stellt notwendige Kommunikationswege sicher • kommuniziert klar und verständlich, argumentiert sach- und situationsbezogen • strukturiert das Gespräch 				
3.3.2	<p>Kooperationsfähigkeit</p> <p>► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten, Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • arbeitet vertrauensvoll und konstruktiv mit anderen zusammen • verhält sich offen, kollegial und hilfsbereit 		X		
3.3.3	<p>Dienstleistungsorientierung</p> <p>► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden zu begreifen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • verhält sich im Kundenkontakt freundlich und aufgeschlossen • erläutert Entscheidungen und Verfahrensabläufe nachvollziehbar 		X		
3.3.4	<p>Diversity-Kompetenz</p> <p>► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u. a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • berücksichtigt Kenntnisse der Lebens- und Bedarfslagen verschiedener gesellschaftlicher Gruppen und deren strukturellen Diskriminierungserfahrungen • zeigt Offenheit und Respekt gegenüber unterschiedlichen Erfahrungshintergründen und Lebensweisen (Wertschätzung von Vielfalt) • wirkt aktiv darauf hin, bestehende (strukturelle) Barrieren abzubauen 			X	



3.3.5	<p>Migrationsgesellschaftliche Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können ▶ die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie ▶ insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln. 			X	
	<ul style="list-style-type: none"> ● weiß um und berücksichtigt die besonderen Situationen von Menschen mit Migrationsgeschichte, die z.B. durch prekäre Aufenthaltssituation, Diskriminierungserfahrungen, Mehrsprachigkeit usw. geprägt sein kann 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● ist offen und respektvoll gegenüber Menschen unterschiedlicher Herkunft und Prägung 				
	<ul style="list-style-type: none"> ● berücksichtigt die Belange der Menschen mit Migrationsgeschichte und richtet die Aufgabenwahrnehmung bedarfs- und zielgruppengerecht aus 				